



## Unterwegs mit Goethe

Johann Wolfgang Goethe (1749–1832) war Dichter, Staatsbeamter mit den unterschiedlichsten Aufgaben, wissenschaftlich interessiert an Fragen der Geologie, Botanik, Optik – und er war ein Reisender, der viele Länder besuchte und sein Haus in Weimar zum Treffpunkt internationaler Gäste machte.

Goethes Leben spielte sich überwiegend in Mitteleuropa ab. Zwischen den beiden Polen Frankfurt und Weimar, dem Geburts- und dem Sterbeort, reiste er oft hin und her. Durch politische Verpflichtungen gelangte er im Westen bis nach Luxemburg und Lothringen, im Osten bis nach Polen. Er nutzte diese Gelegenheiten jeweils, um Land und Leute kennenzulernen.

Die Berghöhen, vom Harz über den Thüringer Wald, das Erz- und das Riesengebirge bis hin zu den Alpen, erwanderte Goethe als Naturfreund nicht allein wegen seines Interesses an Geologie und Bergbau. Seine besondere Liebe aber gehörte Italien, wo er beinahe zwei Jahre seines Lebens verbrachte.

Folgen Sie seinen Spuren durch Europa und erfahren Sie mehr über Leben und Werk dieses von vielen Seiten inspirierten und bis heute inspirierenden Denkers. Der Verein „Europäische Goethe-Wege“ möchte die vielfältige Gedankenwelt Goethes durch Reiserouten erlebbar machen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß entdeckt werden können.

Dieser Flyer informiert Sie über die bestehenden Wege und unsere Mitglieder, die sich Goethes Reisen widmen. Auf der Europakarte können Sie die Angebote in den verschiedenen Regionen erkunden. Die Karte zeigt auch die im Aufbau befindliche Gemeinschaft der Vereinsmitglieder aus Kultur, Bildung und Tourismus. Goethe war ein international vernetzter Denker. Es lohnt sich, es ihm nachzutun.

### Impressum:

Europäische Goethe-Wege e.V.  
Burgplatz 4  
99423 Weimar

info@goetheways.eu  
www.goetheways.eu



Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: DE58 8205 1000 0163 1726 84  
BIC: HELADEF1WEM

Vereinsregisternummer: VR 131551

### Grafik:

Dipl. Des. W. Pollak,  
Grafik+Illustration

Der Flyer ist in 6 Sprachen erhältlich:  
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch,  
Polnisch, Tschechisch.

Folge uns auch auf:  



*„Für Naturen wie die meine ...  
ist eine Reise unschätzbar; sie belebt,  
berichtigt, belehrt und bildet.“*

*Goethe an Schiller aus Stäfa am Zürichsee,  
14. Oktober 1797*